

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0                      Überarbeitet am 12.06.2014    Druckdatum 14.06.2014            DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Handelsname                      : BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML  
Produktnummer                    : 0890104  
SDS-Identcode                    : 10033016

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung des Stoffs/des        : Korrosionsschutzmittel  
Gemisches

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firma                                : Adolf Wuerth GmbH & Co. KG  
Reinhold-Würth-Str. 12-17  
74653 Künzelsau  
Deutschland  
Telefon                              : +49 7940 15 0  
Telefax                              : +49 7940 15 10 00  
Verantwortliche/ausstellende    : Email-Adresse: prodsafe@wuerth.com  
Person

**1.4 Notrufnummer**

Giftnotrufzentrale Berlin  
+49 30 30686 790

Gesellschaft (07:00 – 18:00 Uhr)  
+49 7940 15 2552

---

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Aerosole, Kategorie 1	H222: Extrem entzündbares Aerosol. H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Augenreizung, Kategorie 2	H319: Verursacht schwere Augenreizung.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3	H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 3	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### 0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
 Datum der letzten Ausgabe:  
 22.01.2014  
 Datum der ersten Ausgabe:  
 14.12.2009

#### Einstufung (67/548/EWG, 1999/45/EG)

Hochentzündlich

R12: Hochentzündlich.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Umweltgefährlich

R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme	:	 
Signalwort	:	Gefahr
Gefahrenhinweise	:	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	:	<b>Prävention:</b> P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P261 Einatmen von Aerosol vermeiden. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. <b>Lagerung:</b> P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Methylacetat

#### 2.3 Sonstige Gefahren

**SICHERHEITSDATENBLATT**
*gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006*
**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE

 Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014

 Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**
**3.2 Gemische**
**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (1272/2008/EG)	Konzentration [%]
	EG-Nr. Registrierungs- nummer			
Isobutan	75-28-5	F+; R12	Flam. Gas 1; H220 Press. Gas Liquefied gas; H280	>= 15 - < 20
	200-857-2			
Methylacetat	79-20-9	F; R11 Xi; R36 R66 R67	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336	>= 15 - < 20
	201-185-2			
Kohlenwasserstoffe, C6- C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5% n-Hexan	921-024-6	F; R11 Xi; R38 N; R51/53 Xn; R65 R67	Flam. Liq. 2; H225 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336 Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411	>= 3 - < 5
	01- 2119475514- 35			
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyc- loalkane	927-510-4	F; R11 Xi; R38 N; R51/53 Xn; R65 R67	Flam. Liq. 2; H225 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336 Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411	>= 3 - < 5
	01- 2119475515- 33			
Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert	64742-95-6	R10 Xi; R37 N; R51/53 Xn; R65 R66-R67	Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H335, H336 Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411	>= 2,5 - < 3
	265-199-0			

**SICHERHEITSDATENBLATT**
*gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006*
**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE

 Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014

 Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

Propan	74-98-6	F+; R12	Flam. Gas 1; H220 Press. Gas Liquefied gas; H280	>= 2 - < 3
	200-827-9			
n-Hexan	110-54-3	F; R11 Repr. Cat.3; R62 Xn; R48/20-R65 Xi; R38 R67 N; R51-R53	Flam. Liq. 2; H225 Skin Irrit. 2; H315 Repr. 2; H361f STOT SE 3; H336 STOT RE 2; H373 Asp. Tox. 1; H304 Aquatic Chronic 2; H411	>= 0,1 - < 0,2
	203-777-6			
Substanzen mit einem Arbeitsplatzexpositionsgrenzwert :				
Dimethylether	115-10-6	F+; R12	Flam. Gas 1; H220 Press. Gas Liquefied gas; H280	>= 45 - < 50
	204-065-8			

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemeine Hinweise : Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). Ersthelfer muss sich selbst schützen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
- Nach Einatmen : Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Nach Einatmen von Aerosol/Nebel falls erforderlich einen Arzt konsultieren. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Bei Atemschwierigkeiten, Sauerstoff verabreichen.
- Nach Hautkontakt : Bei Kontakt, Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser abwaschen.
- Nach Augenkontakt : Unverletztes Auge schützen. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung

---

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### 0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

oder Etikett vorzeigen. Bei Verschlucken, KEIN Erbrechen hervorrufen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Information : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

---

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### 0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Alle Zündquellen entfernen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Personal sofort an sichere Stelle evakuieren. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Abschnitt: 7, 8, 11, 12 und 13

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.
- Staubexplosionsklasse : Nicht anwendbar

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Zu beachten: TRG 300

Im Originalbehälter lagern. VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Lagervorschriften für Aerosole beachten!

Zusammenlagerungshinweise : Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Zu beachten: TRGS 510

Lagerklasse (LGK) : 2B, Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

Lagertemperatur : 10 °C

Sonstige Angaben : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine Daten verfügbar

---

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Grundlage	Stand
Dimethylether	115-10-6	AGW: 1.900 mg/m <sup>3</sup> , 1.000 ppm DFG, EU,	DE TRGS 900	2010-08-04
Isobutan	75-28-5	AGW: 2.400 mg/m <sup>3</sup> , 1.000 ppm DFG,	DE TRGS 900	2006-01-01
Methylacetat	79-20-9	AGW: 610 mg/m <sup>3</sup> , 200 ppm DFG, Y,	DE TRGS 900	2006-01-01

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### 0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE

Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014

Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Grundlage	Stand
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5% n-Hexan	64742-49-0	AGW: 600 mg/m <sup>3</sup> , Gruppen-AGW, AGS,	DE TRGS 900	2009-02-16
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane	64742-49-0	AGW: 600 mg/m <sup>3</sup> , Gruppen-AGW, AGS,	DE TRGS 900	2009-02-16
Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert	64742-95-6	AGW: 100 mg/m <sup>3</sup> , Gruppen-AGW, AGS,	DE TRGS 900	2009-02-16
Propan	74-98-6	AGW: 1.800 mg/m <sup>3</sup> , 1.000 ppm DFG,	DE TRGS 900	2006-01-01
n-Hexan	110-54-3	AGW: 180 mg/m <sup>3</sup> , 50 ppm DFG, EU, Y,	DE TRGS 900	2010-08-04
Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Grundlage	Stand
Dimethylether	115-10-6	TWA: 1.920 mg/m <sup>3</sup> , 1.000 ppm	2000/39/EC	2009-12-19
n-Hexan	110-54-3	TWA: 72 mg/m <sup>3</sup> , 20 ppm	2006/15/EC	2006-02-09

AGW - Berechnet gemäß RCP : 300 mg/m<sup>3</sup>  
Methode der TRGS 900

Sonstige Angaben über Grenzwerte: Vgl. Abschnitt 16

#### Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert - TRGS903

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitpunkt	Stand
n-Hexan	110-54-3	2,5-Hexandion plus 4,5-Dihydroxy-2-hexanon: 5 mg/l (Urin)	b	2013-09-19

#### Anmerkungen:

- a keine Beschränkung
- b Expositionsende, bzw. Schichtende
- c bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten
- d Vor nachfolgender Schicht

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Technische Schutzmaßnahmen

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

Atemschutz : Filterausrüstung mit A-Filter

Handschutz

Material : Nitrilkauschuk  
Handschuhdicke : 0,45 mm  
Durchbruchzeit: : 480 min

Anmerkungen : Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Augenschutz : Bei Gefahr von Spritzern - Schutzbrille tragen.

Haut- und Körperschutz : Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung.  
Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen.  
Aerosol nicht einatmen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Hautschutzplan beachten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Allgemeine Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.  
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.  
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

---

**SICHERHEITSDATENBLATT***gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006***0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

---

Version 3.0	Überarbeitet am 12.06.2014	Druckdatum 14.06.2014	DE / DE
	Datum der letzten Ausgabe: 22.01.2014		
	Datum der ersten Ausgabe: 14.12.2009		

---

---

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	: Aerosol
Treibmittel	: Dimethylether, Isobutan, Propan
Farbe	: blau
Geruch	: nach Lösemittel
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: -80 °C
Zündtemperatur	: 200 °C
Thermische Zersetzung	: Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	: 1 %(V)
Obere Explosionsgrenze	: 11 %(V)
Explosivität	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Brennzahl	: Keine Daten verfügbar
Molekulargewicht	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich	: -40 °C
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 0,85 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
	Wirkstoff
Schüttdichte	: Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit	: unlöslich
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit in anderen Lösungs- mitteln	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Auslaufzeit	: Keine Daten verfügbar
Schlagempfindlichkeit	: Keine Daten verfügbar

---

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### 0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

Relative Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Oberflächenspannung	: Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Minimale Zündenergie	: Keine Daten verfügbar
Säurezahl	: Keine Daten verfügbar
Brechungsindex	: Keine Daten verfügbar
Mischbarkeit mit Wasser	: Keine Daten verfügbar
Lösemitteltrennprüfung	: Keine Daten verfügbar

#### 9.2 Sonstige Angaben

Keine bekannt.

---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine Daten verfügbar

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Stabilität : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Brennbarer Stoff, Oxidationsmittel, Kontakt mit anderen Chemikalien vermeiden.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe möglich.

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

---

**SICHERHEITSDATENBLATT***gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006***0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE

Datum der letzten Ausgabe:

22.01.2014

Datum der ersten Ausgabe:

14.12.2009

---

**Akute Toxizität**Akute orale Toxizität:

Methylacetat : LD50 Ratte: 6.482 mg/kg  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cyclische,  
<5% n-Hexan : LD50 Ratte: > 5.840 mg/kg

Kohlenwasserstoffe, C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cycloalkane : LD50 Ratte: > 5.840 mg/kg

Naphtha, niedrig siedend, nicht  
spezifiziert : LD50 Ratte: 6.800 mg/kg

n-Hexan : LD50 Ratte: ca. 16 g/kg  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 401

Akute inhalative Toxizität:

Isobutan : LC50 Maus, männlich: 1.237 mg/l  
Testatmosphäre: Dampf

Methylacetat : LC0 Kaninchen: 49,2 mg/l  
Testatmosphäre: Dampf  
Expositionszeit: 4 h  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 403

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cyclische,  
<5% n-Hexan : LC50 Ratte: > 25,2 mg/l  
Testatmosphäre: Dampf  
Expositionszeit: 4 h

Kohlenwasserstoffe, C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cycloalkane : LC50 Ratte: > 23,3 mg/l  
Testatmosphäre: Dampf  
Expositionszeit: 4 h

Propan : LC50 Maus, männlich: 1.237 mg/l  
Testatmosphäre: Dampf

n-Hexan : LC50 : 259,354 mg/l, 73860 ppm  
Testatmosphäre: Dampf  
Expositionszeit: 4 h  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 403

Dimethylether : LC50 Ratte: 164000 ppm  
Testatmosphäre: Gas

---

**SICHERHEITSDATENBLATT***gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006***0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE

Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

Expositionszeit: 4 h

Akute dermale Toxizität:

- Methylacetat : LD50 Ratte: > 2.000 mg/kg  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402
- Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cyclische,  
<5% n-Hexan : LD50 Kaninchen: > 2.000 mg/kg
- Kohlenwasserstoffe, C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cycloalkane : LD50 Kaninchen: > 2.000 mg/kg
- n-Hexan : LD50 Kaninchen, männliche: > 3.350 mg/kg  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Akute Toxizität (andere Verabreichungswege):

Keine Daten verfügbar

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

- Methylacetat : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cyclische,  
<5% n-Hexan : Spezies: Kaninchen  
Hautreizung
- Kohlenwasserstoffe, C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cycloalkane : Spezies: Kaninchen  
Hautreizung
- Naphtha, niedrig siedend, nicht  
spezifiziert : Bemerkung: Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt  
beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrock-  
nen der Haut.
- n-Hexan : Spezies: Kaninchen  
reizend  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 404

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

- Methylacetat : reizend
- Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cyclische,  
<5% n-Hexan : Spezies: Kaninchen  
Keine Augenreizung
- Kohlenwasserstoffe, C7, n- : Spezies: Kaninchen

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

Alkane, Isoalkane, Cycloalkane      Keine Augenreizung  
  
n-Hexan                                    : Spezies: Kaninchen  
Keine Augenreizung  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 405

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**Sensibilisierung:

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-      : Testmethode: Maximierungstest (GPMT)  
Alkane, Isoalkane, Cyclische,      Spezies: Meerschweinchen  
<5% n-Hexan                            Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 406

Kohlenwasserstoffe, C7, n-      : Testmethode: Maximierungstest (GPMT)  
Alkane, Isoalkane, Cycloalkane      Spezies: Meerschweinchen  
Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 406

n-Hexan                                    : Testmethode: LLNA  
Spezies: Maus  
Ergebnis: Verursacht keine Hautsensibilisierung.  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 429

**Keimzell-Mutagenität**Gentoxizität in vitro:

Methylacetat                            : Typ: Ames test  
Ergebnis: negativ  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-      : Typ: Mutagenität (Säuger zytogenetischer in vitro-Test)  
Alkane, Isoalkane, Cyclische,      Ergebnis: negativ  
<5% n-Hexan                            Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

Kohlenwasserstoffe, C7, n-      : Typ: Mutagenität (Säuger zytogenetischer in vitro-Test)  
Alkane, Isoalkane, Cycloalkane      Ergebnis: negativ  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

n-Hexan                                    : Typ: Mutagenität (Salmonella typhimurium - Rückmutationsversuch)  
mit und ohne metabolische Aktivierung  
Ergebnis: negativ  
Methode: OECD-Prüfrichtlinie 471

Gentoxizität in vivo:

Methylacetat                            : Typ: Mikronukleus-Test

---

**SICHERHEITSDATENBLATT***gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006***0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

Testspezies: Ratte  
Applikationsweg: Einatmen  
Ergebnis: negativ  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474

n-Hexan : Testspezies: Maus  
Geschlecht: männliche  
Applikationsweg: Inhalation (Dampf)  
Expositionsdauer: 8 w  
Dosis: 0 - 400 ppm  
Ergebnis: negativ

**Karzinogenität**

## Anmerkungen

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cyclische,  
<5% n-Hexan : Karzinogenität:  
Eingestuft basierend auf einem Benzolgehalt von < 0,1 % (Verord-  
nung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil 3, Anmerkung P)

Mutagenität:  
Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hin-  
weis auf mutagene Wirkung., Eingestuft basierend auf einem Ben-  
zolgehalt von < 0,1 % (Verordnung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil  
3, Anmerkung P)

Kohlenwasserstoffe, C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cycloalkane : Karzinogenität:  
Eingestuft basierend auf einem Benzolgehalt von < 0,1 % (Verord-  
nung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil 3, Anmerkung P)

Mutagenität:  
Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hin-  
weis auf mutagene Wirkung., Eingestuft basierend auf einem Ben-  
zolgehalt von < 0,1 % (Verordnung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil  
3, Anmerkung P)

**Reproduktionstoxizität**

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cyclische,  
<5% n-Hexan : Bemerkung: Keine Reproduktionstoxizität

Kohlenwasserstoffe, C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cycloalkane : Bemerkung: Keine Reproduktionstoxizität

n-Hexan : Bemerkung: Voraussichtliches Reproduktionsgift für den Menschen  
Bemerkung: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

**Teratogenität**

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

Keine Daten verfügbar

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

- Methylacetat : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5% n-Hexan : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert : Kann die Atemwege reizen., Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- n-Hexan : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

- n-Hexan : Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Aspirationsgefahr**Aspirationstoxizität

- Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5% n-Hexan : Der Stoff oder das Gemisch ist bekannterweise aspirationstoxisch beim Menschen oder muss als aspirationstoxisch beim Menschen angesehen werden.
- Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane : Der Stoff oder das Gemisch ist bekannterweise aspirationstoxisch beim Menschen oder muss als aspirationstoxisch beim Menschen angesehen werden.
- Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- n-Hexan : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Neurologische Wirkungen**

Keine Daten verfügbar

**Beurteilung Toxizität**Toxikologie, Stoffwechsel, Verteilung

Keine Daten verfügbar

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009Akute Wirkungen

Keine Daten verfügbar

**Weitere Information** : Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

---

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**Toxizität gegenüber Fischen

- Isobutan : LC50 (Fisch): 147,54 mg/l  
Expositionszeit: 96 h
- Methylacetat : LC50 (Brachydanio rerio (Zebraabärbling)): 250 - 350 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
- Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5% n-Hexan : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 11,4 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203  
Bemerkung: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
- Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): > 13,4 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203  
Bemerkung: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
- Naphtha, niedrig siedend, nicht spezifiziert : Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- Propan : LC50 (Fisch): 147,54 mg/l  
Expositionszeit: 96 h
- n-Hexan : LC50 (Oryzias latipes (Roter Killifisch)): > 1.000 µg/l  
Expositionszeit: 48 h
- Dimethylether : LC50 (Poecilia reticulata (Guppy)): >= 4,1 mg/l  
Expositionszeit: 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

Isobutan	: LC50 (Daphnia (Wasserfloh)): 46,6 mg/l Expositionszeit: 48 h
Methylacetat	: EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 1.026,7 mg/l Expositionszeit: 48 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n- Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5% n-Hexan	: EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 3 mg/l Expositionszeit: 48 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202 Bemerkung: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Kohlenwasserstoffe, C7, n- Alkane, Isoalkane, Cycloalkane	: EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 3 mg/l Expositionszeit: 48 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202 Bemerkung: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Propan	: LC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 69,43 mg/l Expositionszeit: 48 h
n-Hexan	: EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 30 mg/l Expositionszeit: 48 h
Dimethylether	: EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 4,4 mg/l Expositionszeit: 48 h
<u>Toxizität gegenüber Algen</u>	
Methylacetat	: EC50 (Desmodesmus subspicatus (Scenedesmus subspicatus)): > 120 mg/l Expositionszeit: 72 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n- Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5% n-Hexan	: EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 10 - 30 mg/l Expositionszeit: 72 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201  NOEC (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 10 mg/l Expositionszeit: 72 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
Kohlenwasserstoffe, C7, n- Alkane, Isoalkane, Cycloalkane	: EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 10 - 30 mg/l Expositionszeit: 72 h Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

NOEC (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): 10 mg/l  
Expositionszeit: 72 h  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

n-Hexan : ErC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum)): 9,285 mg/l  
Expositionszeit: 72 h  
Bemerkung: Berechnung

NOEC (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum)): 2,077 mg/l  
Expositionszeit: 72 h  
Testmethode: Wachstumshemmung  
Bemerkung: Berechnung

Dimethylether : EC50 : 154,917 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
Bemerkung: Berechnung

Toxizität gegenüber Bakterien

Methylacetat : EC50 (Pseudomonas putida): 6.000 mg/l  
Expositionszeit: 16 h

n-Hexan : EC50 (Bakterien): 48,396 mg/l  
Expositionszeit: 48 h  
Bemerkung: Berechnung

NOEC (Bakterien): 10,82 mg/l  
Expositionszeit: 48 h  
Bemerkung: Berechnung

Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität)

n-Hexan : NOEC: 2,8 mg/l  
Expositionszeit: 28 d  
Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cyclische,  
<5% n-Hexan : NOEC: 0,17 mg/l  
Expositionszeit: 21 d  
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

Kohlenwasserstoffe, C7, n-  
Alkane, Isoalkane, Cycloalkane : NOEC: 0,17 mg/l  
Expositionszeit: 21 d  
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211

n-Hexan : NOEC: 4,888 mg/l  
Expositionszeit: 21 d  
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

**Beurteilung Ökotoxizität**Akute aquatische Toxizität

n-Hexan : Giftig für Wasserorganismen.

Chronische aquatische Toxizität

n-Hexan : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**Biologische Abbaubarkeit

Isobutan : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

Methylacetat : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.  
Biologischer Abbau: 70 %  
Expositionszeit: 28 d  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 301D

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclische, <5% n-Hexan : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.  
Biologischer Abbau: 81 %  
Expositionszeit: 28 d  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 301F

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.  
Biologischer Abbau: 81 %  
Expositionszeit: 28 d  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 301F

Propan : Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

n-Hexan : Konzentration: 100 mg/l  
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.  
Biologischer Abbau: 81 %  
Expositionszeit: 28 d

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0      Überarbeitet am 12.06.2014      Druckdatum 14.06.2014      DE / DE  
Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014  
Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

Methode: OECD-Prüfrichtlinie 301F

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Sonstige ökologische Hinweise : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

---

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Hinweise zur Entsorgung und Verpackung : Entsorgung:  
In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.  
Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht:

Abfallschlüssel-Nr. (EWC) : Abfallschlüsselnummer (ungebrauchtes Produkt):  
160504, gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)  
  
Abfallschlüsselnummer (gebrauchtes Produkt):  
160504, gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Entsorgung ungereinigter Verpackungen : Abfallschlüsselnummer (ungereinigte Verpackung):  
150104, Verpackungen aus Metall

Bemerkung: Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Aerosoldosen völlig leersprühen (inklusive Treibgas) Nicht ordnungs-

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE

Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014

Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

gemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall. Wie ungebrauchtes  
Produkt entsorgen.

---

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer**

**ADN** : 1950  
**ADR** : 1950  
**RID** : 1950  
**IMDG** : 1950  
**IATA** : 1950

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADN** : DRUCKGASPACKUNGEN  
**ADR** : DRUCKGASPACKUNGEN  
**RID** : DRUCKGASPACKUNGEN  
**IMDG** : AEROSOLS  
**IATA** : AEROSOLS, FLAMMABLE

**14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADN** : 2  
**ADR** : 2  
**RID** : 2  
**IMDG** : 2.1  
**IATA** : 2.1

**14.4 Verpackungsgruppe**

**ADN**  
Klassifizierungscode : 5F  
Etiketten : 2.1

**ADR**  
Klassifizierungscode : 5F  
Etiketten : 2.1  
Begrenzte Menge : 1,00 L  
Tunnelbeschränkungscode : (D)

**RID**  
Klassifizierungscode : 5F  
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 23  
Etiketten : 2.1  
Begrenzte Menge : 1,00 L

**IMDG**  
Etiketten : 2.1  
EmS Nummer : F-D, S-U

**IATA**  
Verpackungsanweisung (Fracht- : 203

---

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0	Überarbeitet am 12.06.2014	Druckdatum 14.06.2014	DE / DE
	Datum der letzten Ausgabe: 22.01.2014		
	Datum der ersten Ausgabe: 14.12.2009		

---

flugzeug)  
Verpackungsanweisung (Passa- : 203  
gierflugzeug)  
Verpackungsanweisung (LQ) : Y203  
Etiketten : 2.1

**14.5 Umweltgefahren**

**ADN**  
**ADN**  
Umweltgefährdend : nein  
**ADR**  
Umweltgefährdend : nein  
**RID**  
Umweltgefährdend : nein  
**IMDG**  
Meeresschadstoff : nein  
**IATA**  
Umweltgefährdend : nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Vgl. Abschnitt: 6, 7 und 8

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

---

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

VOC	: Richtlinie 1999/13/EG 91,15 % VOC-Gehalt abzüglich Wasser: 673,33 g/l		
Seveso II - Richtlinie 2003/105/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 96/82/EG des Rates zur Beherr- schung der Gefahren bei schwe- ren Unfällen mit gefährlichen Stoffen	: Stand: 2003	Menge 1	Menge 2
	Hochentzündlich	10 t	50 t

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**
*gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006*
**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0	Überarbeitet am 12.06.2014	Druckdatum 14.06.2014	DE / DE
	Datum der letzten Ausgabe: 22.01.2014		
	Datum der ersten Ausgabe: 14.12.2009		

---

	Stand: 2003		
	Erdölerzeugnisse: a) Otto- kraftstoffe und Naphtha b) Kerosine (einschließlich Flug- turbinkraftstoffe) c) Gasöle (einschließlich Dieselmotortof- fe, leichtes Heizöl und Gas- ölmischströme)	2.500 t	25.000 t
Seveso III: Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährli- chen Stoffen.	Stand:		
	ENTZÜNDBARE AEROSOLE	150 t	500 t
	Stand: Erdölerzeugnisse: a) Otto- kraftstoffe und Naphtha b) Kerosine (einschließlich Flug- turbinkraftstoffe) c) Gasöle (einschließlich Dieselmotortof- fe, leichtes Heizöl und Gas- ölmischströme)	2.500 t	25.000 t

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse	: WGK 1 (schwach wassergefährdend) Selbsteinstufung
Sonstige Vorschriften	: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzge- setz (§22) beachten.
Weitere Information	: Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Daten verfügbar

---

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**
**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

---

**SICHERHEITSDATENBLATT***gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006***0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

---

Version 3.0	Überarbeitet am 12.06.2014	Druckdatum 14.06.2014	DE / DE
	Datum der letzten Ausgabe: 22.01.2014		
	Datum der ersten Ausgabe: 14.12.2009		

---

R10	Entzündlich.
R11	Leichtentzündlich.
R12	Hochentzündlich.
R36	Reizt die Augen.
R37	Reizt die Atmungsorgane.
R38	Reizt die Haut.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R51	Giftig für Wasserorganismen.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.**

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sonstige Angaben**

AGS	Ausschuss für Gefahrstoffe
DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)
EU	Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)
Gruppen-AGW	Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-Lösemittelgemische
Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

---

**SICHERHEITSDATENBLATT**

*gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006*

**0890104 - BATTERIEPOLSCHUTZ - 150 ML**

Version 3.0

Überarbeitet am 12.06.2014 Druckdatum 14.06.2014 DE / DE

Datum der letzten Ausgabe:  
22.01.2014

Datum der ersten Ausgabe:  
14.12.2009

---

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

---

---

Erstellt von : SAP Business Compliance Services GmbH  
Birlenbacher Str. 19  
D-57078 Siegen  
Deutschland  
Telefon: +49-(0)271-88072-0

Ref.: WIAG00000511

---